

<b>→ Phytotherapie</b>	<b>64</b>
M. Häusler et al. Artischocken-Präparate – Untersuchungen zur Qualität	
<b>→ Praxis</b>	<b>74</b>
H. Strobel et al. Kosmetikherstellung in der Apotheke, Teil 3: Personal, Räumlichkeiten, Ausgangsstoffe und Ausstattung	
<b>→ Berichte</b>	<b>78</b>
Universität Heidelberg: Neujahrssymposium am IPMB 78	
dpv: Seminare für Pharmazeutinnen 82	
WOCMAP: 3. Weltkongress für Medizinal- und Aromapflanzen 83	
Sächsische LAK: Fortbildung über Psycho- und Neuropharmaka 91	
<b>→ Ernährung aktuell</b>	<b>94</b>
Joghurt und Käse: Bieten Schutz vor Harnwegsinfektionen 94	
Lebenserwartung: Dünne Menschen leben länger 95	
Adipositas und Diabetes: Täglich frühstücken senkt das Risiko 96	
Tag der gesunden Ernährung: „Essen und Trimmen, beides muss stimmen!“ 96	
<b>→ Briefe</b>	<b>97</b>
<b>→ BVA-Info</b>	<b>99</b>
Arbeitslose Apothekenangestellte: PTA besonders betroffen 99	
BVA-Vorstand: Gespräch mit Ulla Schmidt 100	
<b>→ Pharma und Partner</b>	<b>113</b>
<b>→ Pharmazeutisches Recht</b>	<b>122</b>
Europäisches Arzneibuch 122	
Erlöschen fiktiver Arzneimittelzulassungen nach § 105 AMG 122	
Zulassungen von Arzneimitteln 122	
Unwirtschaftliche Arzneimittel 123	
Baden-Württemberg: Heilberufsrechtliche Vorschriften 123	
Brandenburg: Weiterbildung von Kammerangehörigen 124	
<b>→ Was · Wann · Wo</b>	<b>130</b>
Termine und Ankündigungen 130	
Tagungen 2003 141	
<b>→ Personen</b>	<b>141</b>
<b>→ Apotheken</b>	<b>141</b>
<b>→ Impressum</b>	<b>156</b>

Titelfotos: Reimo Schaaf, Hamburg  
 Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen  
 DAZ-Beilage: Neue Arzneimittel

## Welche Anforderungen stellt die Heimversorgung?

Am 28. August dieses Jahres wird die gesetzliche Regelung zur Versorgung von Alten- und Pflegeheimen durch Apotheken in Kraft treten. Dann hatten Apotheken und Heime ein Jahr Vorlaufzeit, sich auf den bereits im Rahmen des Gesetzes zur Änderung des Apothekengesetzes (ApoG) am 21. August 2002 von Bundestag und Bundesrat beschlossenen neuen § 12a-ApoG einzustellen. Die neue Vorschrift sieht zur Versorgung von Heimbewohnern mit Arzneimitteln und Medizinprodukten künftig verpflichtende Verträge zwischen Apotheken und Heimträgern vor. Was dabei zu berücksichtigen ist, war am 30. März Thema eines Seminars auf der Interpharm. → 46

## Angestellte thematisieren Sorgen bei Ministerin

Auf die sich verschlechternde wirtschaftliche Situation von Mitarbeitern haben vier Repräsentantinnen des Bundesverbands der Angestellten in Apotheken (BVA) bei einem Gespräch mit Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt am 26. März in Berlin hingewiesen. So steige derzeit die Arbeitslosigkeit vor allem bei PTA deutlich an, informierten Monika Oppenkowski, Jutta Nörenberg, Petra Zillmann und Iris Bornmann vom BVA die Ministerin. Zur Sprache kam die Position der Apotheken-Mitarbeiter zu brisanten Themen von Versandhandel mit Arzneimitteln bis zur Aufhebung des Mehrbesitzverbots. → 21 und 99

## Lückenlose Dokumentation der Vertriebskette gefordert

Der jüngste Fall von Arzneimittelfälschungen in Deutschland ist durch eine öffentliche Apotheke aufgedeckt worden. Wie aus einer ABDA-Pressenotiz hervorgeht, hatte der Apotheker Unregelmäßigkeiten an der Packung des betroffenen Arzneimittels bemerkt und diese an seinen Großhandel weitergeleitet. Sofort einsetzende Prüfungen ergaben, dass es sich bei dem Präparat tatsächlich um eine Fälschung handelte. Die entsprechenden weiteren Produkte wurden nicht mehr in den Verkehr gebracht. → 24

## Hormonersatz steigert bei Männern die Lebensqualität

Zur Hormonsubstitution bei einem nachgewiesenen Hypogonadismus bei Männern wird das testosteronhaltige Gel Testogel® im April in Deutschland eingeführt, wie Jenapharm mitteilte. Folgen des Testosteronmangels sind unter anderem Antriebschwäche, Lustlosigkeit und depressive Verstimmungen, aber auch Muskelaufbau und eine Verringerung der Knochenmasse. Die empfohlene Dosis beträgt 5 g Gel (entsprechend 50 mg Testosteron). → 31

## Risperidon bei autistischen Kindern mit schweren Verhaltensproblemen

Autistische Kinder zeigen häufig zusätzliche Verhaltensauffälligkeiten wie Selbstverletzungen, Aggression und Wutanfälle. Das atypische Neuroleptikum Risperidon (Risperdal®) besserte diese Problematik bei einem Großteil der Patienten in einer randomisierten, placebo-kontrollierten Doppelblindstudie. → 36